

weil beantragte Vermögensgegenstände nicht in den Umfang ge-
rechtigt, in welchem sie hier erhoben worden sind. Es war
in diesem Geleite der Streit anzuheben, die ihnen zugehörigen Ueber-
tragungen an den Grundbesitz zu lösen, wenn nicht seine Ver-
käuflichkeit zu bejahen. Die Streitigkeiten haben aber während
des laufenden Jahres aufgehört, und die Aufschlagsbeschlüsse haben
keine Bedeutung mehr. Auch ist die unrichtige Wirkung dieses Gesetzes
herangezogen, an welcher das Gesetz selbst nicht schuldig ist. Die
in der neuen Reform vorgeschlagene Uebertragung der Vermögensgegenstände
an die Grundbesitzer ist nicht unbedenklich, und ein Recht
meiner politischen Freunde wird gegen diesen Vorstoß sein. Auch
eine neue Steuer wird zur Durchführung der Steuerreform veranlaßt,
und da zunächst die Einkommensteuer. Die Vermögenssteuer leidet
schonlich an Mängeln in den Einzelbestimmungen, so namentlich in der
Steuerkraft. Man kann auch die Vermögenssteuer als gründenartig be-
zeichnen, es ist ein Unrecht, es man sein Vermögen in Grundbesitz
oder in Wertpapieren anlegt, und das sollen diese Vermögensgegenstände
gleichwertig bestrafen werden. Redner schlägt bei dieser Gelegenheit
über die weitgehende Liquidation, welche die neue Art der Ein-
kommenssteuer mit sich bringt, das Verbot der Steuern auf
Wirtenschaften in neuen Kreisen der Bevölkerung hervorzuheben, und dieser
Umsatz erfordert auch die Annahme der Vermögenssteuer. Noch
weniger annehmbar ist freilich für eine Erbschaftsteuer. Einkünfte
sind wir bereit, das aus solcher Sentimentalität getriebenen Vorwands
Bargelassen in das Einkommensrecht wieder zurückzuführen, um
den Einkünften und Wirtenschaften zu helfen, die aus dieser Einkommen-
steuer können nicht alles erreichen, so wollen wir doch die
Wahrung der Reform festhalten lassen.

Hierauf wird die Weiterberatung auf Mittwoch Vormittag
11 Uhr vertagt.

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

* Berlin, 22. November. (Hörsaalrichten.) Der Kaiser
begab sich heute Vormittag nach der Dom-Strassenkirche, wo er
dem Gottesdienste beiwohnte, der vor der Eröffnung des Reichstags
für diesen evangelische Mitglieder abgehalten wurde. Dann
eröffnete der Monarch im Mittelraume des Saales in Präsenz
des Reichstags. Am Nachmittag wollte der Monarch nach Neu-
gattersleben reisen, um dort eine Einladung des Herrn von
Mörsleben entgegenzunehmen, an den von diesem veranstalteten größeren
Tagen teilzunehmen.

(Die auf Wunsch des Jaren erfolgte Erneuerung
des Generalrats von Weiden) sind von beiden Seiten in
Betrachtung zu sein, nach mehreren Blättern das Reichsamt
friedlicher Bestimmungen des Jaren beizubehalten. Wie lange der Jare
den kriegerischen Elementen des eigenen Landes überlassen werden
wird, auch durch die neue Situation seiner Friedenssicht nicht
entschieden.

— Die heutige erste Sitzung des Reichstags) er-
öffnete Herr v. Seydewitz als provisorischer Präsident, begrüßte die
Beteiligten, brieflich die Abg. Graf Kleist Bülow, Schadow,
Lohmann und Reich als provisorische Schriftführer und machte
Mitteilung von den seit Schluss der letzten Session eingetretenen
Veränderungen im Personalbestand des Hauses. Der Kaiser
auftragte gegen die Anwesenheit von 222 Mitgliedern, nämlich die
Beschlusfähigkeit des Hauses. Die nächste Sitzung findet morgen,
Mittwoch um 11 Uhr zur Wahl der Präsidenten und Schriftführer
statt.

— (Der Reichshaushalt für 1899/94) ist dem Reichstag
übergeben. Derleihe betraugt in Einnahme und Ausgabe mit
1.278.950.575 M. Von den Ausgaben entfallen auf die fort-
dauernden 1.008.800.768 M., auf die einmaligen Ausgaben des
ordentlichen Etats 820.250.267 M., und auf die einmaligen Aus-
gaben des außerordentlichen Etats 185.999.696 M. Was die
Verordnung des Reichshaushalts anlangt, so sind für den ordentlichen
Etat in Anzahl gebracht bei dem Gesamtbetrag von fort-
dauernden Ausgaben von 428.172.899 M. gegen das Vorjahr
mehr 857.741 M.; bei einem Gesamtbetrag von einmaligen
Ausgaben von 43.109.014 M. gegen das Vorjahr mehr
4.686.022 M., zusammen also 5.573.763 M. Die neue Militär-
vorlage ist selbstverständlich nicht in Betracht gezogen.

— (Die Militärvorlage) wird dem Reichstag erst
morgen gehen. Weder der Vorlaut des Gesetzes, noch die
Notize wegen gegenüber der bekannten indirekten Substitution
gegenüber dem neuverordneten Änderungen auf. Auch die Ver-
mutung des Militärkommissars, daß die zweifelhafte Dienstzeit
sich auch auf die Reservearmee beziehe, ist nach dem Wortlaut des
Gesetzes nicht begründet. Die für die Reservisten die Abg.
— (Unterstützung von der national-liberalen Fraktion)
hat der Abg. Petri eine Interpellation eingebracht, in
welcher in Anknüpfung an den am 22. Oktober in Straßburg
vorgekommenen Fall, daß ein Militärposten auf dem fest be-
lebten Militärposten auf eine angemessene Person geschossen
hat, an den Reichstagler die Frage gerichtet wird, ob bezüglich der
zur Zeit geltenden Bestimmungen über den Gebrauch von Schuss-
waffen seitens der Wachposten Änderungen in Aussicht stehen.

welche geknüpft sind, der Gefährdung des Lebens der Einwohner
in wirtlicher Weise vorzubeugen.

— (In Sachen der Ausföhrung des Invaliditäts-
und Altersversicherungsgesetzes) ist folgendes beantragt
worden: Welche Personen, welche zur Invaliditäts- und Alters-
versicherungspflichtig sind, haben und durch Vererbung und Alters-
versicherungspflichtig sind, beantragte, hinsichtlich der
Vorklären der Versicherungsanstalten die Mitbestimmung der Be-
trugten. Derartige Klagen sind bis auf weiteres zurückzuweisen. Dem
nach § 30 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 ist in jeder Hinsicht
auf Erhaltung der Hälfte der geleisteten Beiträge nur dann vor-
zugehen, wenn für mindestens fünf Beitragsjahre mindestens
255 Wochen Werten verwendet worden sind. Davon kann aber
erst im Juli 1895 die Rede sein.

— (Der Tierärztensverein in Dresden), welcher kürz-
lich in einer Eingabe an das Ministerium des Innern gegen
eine Wiederholung des Disziplinarrechts vorgeht, geworden ist,
hat die Antwort erhalten, daß die Eingabe allerdings jedoch
Zurechtfindung erhalte, insofern bei dem Ministerium des Innern für
die direkte Eingabe nicht in Betracht zu kommen; es habe sich jedoch
nach dem Kriegsministerium und dem Reichsanwalt gelehrt und es sei
nach dessen Ratschlagung mit Zustimmung zu erwarten, daß der
eine etwa geplante Wiederholung der Erfassung des ersten
Disziplinarrechts nicht wiederholt werden werde.

— (Der sozialdemokratische Parteitag) in Berlin
ist bekanntlich mit seinen Arbeiten zu Ende. Nachdem die Ver-
söhnung zwischen Liebknecht und Bollnow, die sich im Sommer so
heftig befehdet hatten, vollzogen war, lag zu großen Differenzen
kein Platz mehr vor, und die Beschlüsse wurden ohne förmliche
Sitzung gefaßt. Reichlich wichtig sind die Beschlüsse, welche die
Partei, das am 1. März 1899 eine Resolution fassen soll, und
daß die Sozialdemokratie fortan keine Parteikonferenzen mit
anderen Parteien mehr abhalten soll. Das interkommunale
Moment des ganzen Kongresses war der Streit um das Ein-
kommen Liebknechts als erster Redakteur des Centralorgans
„Vorwärts“ mit 7500 Mark, welches Herr Liebknecht als noch
nicht ausreife erklärte; die strenge Durchführung allgemeiner
Grundsätze ist also auf dem wirtlich unmöglich. Mehr noch
ist es in der letzten Kongresssitzung vordere Brief von ange-
sehenen Anwälten, in welchem diese beiden, Liebknecht, falls er
noch weiter im „Vorwärts“ von „Kampfpromotoren“ fassen
sollte, eine Klage vor den Reichstag zu machen und die ganze
Mediation des „Vorwärts“ in die Luft zu sprengen.

* Hamburg, 22. November. Der Senat wählte heute für den
Rest von 1892 und das Jahr 1893 den Bürgermeister Dr. Johann
Georg Wundberg zum ersten Bürgermeister, der Senator
Dr. Johannes Georg Andreas Versmann zum zweiten Bürger-
meister. — Eine an den Senat abgegangene Petition 7533
hamburgischer Gewerbetreibender fordert dringende sofortige
Staatshilfe für den wohlhabenden Gewerbestand.

* Flensburg, 22. November. Sammlende Führer der Pro-
letariat, darunter die beiden Reichs- und Bundtagsabgeordneten,
fordern zur Gründung einer allgemeinen dänischen Schul-
vereinerung behufs Befähigung der dänischen Schule in
Vorbeschiebung.

Österreich-Ungarn.

* Pest, 22. November. Das amtliche Blatt veröffentlicht
ein Handreichendes des Königs an den Grafen Szapary,
durch welches derselbe seines Postens als Ministerpräsident ent-
hoben wird. Dem Grafen Szapary wird darin für seine jeh-
zeitigen bewiesenen Verdienste sowie für die in reinem patriotischen
Streben und selbstlosen Eifer geleisteten treuen Dienste die dank-
bare Anerkennung des Königs und die Bekräftigung der in-
neren Gnade des Königs ausgesprochen.

* Rom, 22. November. Selbst bisher so beifriedensliebende
Blätter wie der „Mailänder“, „Corriere della Sera“ lassen sich in
folge der Erklärungen über die Entser Despeche plötzlich zu
Ausfällen gegen die ganze Politik Deutschlands unter Bismarck
hinreißen. Das genannte Blatt sagt entsetzt, niemand anders
als Bismarck habe die Verhöhnung Italiens und Frank-
reichs auf dem Gewissen.

* Brüssel, 22. November. Die internationale Münz-
konferenz wurde heute durch den Ministerpräsidenten Bismarck er-
öffnet. Bismarck hat eine geschäftliche Lebensdauer über die Münz-
frage und bezeichnet sie als eine schwierige, alle wirtschaftlichen
Interessen betreffende Frage. Er betonte ihren Einfluß auf den
Weltmarkt und erinnerte an die wertvollen Vorteile der
lateinischen Münzunion, die ein geeignetes Vorbild für
künftige Abkommen sei. Zur Beilegung der Frage sei ein
nationales Uebereinkommen notwendig. Das Antraben der Münz-
union würde eine außerordentliche Ersparnis herbeiführen.

Belgien.

nächsten Morgen, von Boris begleitet, auf einem der wohl-
reichen Dampfgeschiffe die Rena hinunter an reisenden der schil-
den und Wärmepalastchen vorbei nach Kroatstadt führen. Wir
nahmen dort ein Frühstück ein und beugten uns hierauf an
Wort des Wladimir, als dessen Verlobter Boris begrüßte.

Wladimir über die glühenden Gemäuer des Hofes
dahingeleitet, befaßten wir verlebende der stolzen Außen-
werke und Helene wurde nicht müde, immer neue Fragen an
den jungen Geman zu stellen.

„Müssen alle Schiffe vor dem Fort anhalten?“ sagte sie,
den Blick über den Hafen schweifend lassend.

„Ja“, verlegte Boris. „Die ankommenden warten dort
bei den Wäldern ab und die auslaufenden legen an, bis die
Pfähle der Reusen verfliegen sind. Name und Zollfahrschein
jedes Schiffes wird hierher telegraphirt und beim Heraus-
gehen muß es die Flagge ausziehen.“

„Und heute haben Sie das Revisionsamt?“ forschte
Helene weiter. „Wie interessant muß es sein, da zuzugleichen!
Wir dürfen doch wohl mit an Wort eines Schiffes gehen?“

„Gewiß! Ich führe Sie, auf welches Schiff Sie wünschen?“
war die galante Antwort des Kapitän.

Zu diesem Augenblick bemerkte man die Masten der ver-
schiedenen Dampfer, die von Petersburg her kamen. Welche
lieg einige Boote ansiehn, legte bei den betreffenden Schiffen an
und erledigte die Inspektion. Nach diesen folgte ein
großer Seedampfer.

„Was ist das für ein Schiff?“ war Helene gleichgültig hin.
„Der schwedische Dampfer Dalecarlia“, lautete die Auskunft.
(Fortsetzung folgt.)

Frankreich.

* Paris, 22. November. Der Panama-Kandal nimmt
größere Formen an. Es wird behauptet, daß an 600 her-
ragende Personen sich haben beteiligen lassen, und die großen
Banker Dreyfus haben es nicht verstanden. Schon drei Jahre
vor dem Zusammenbruch des Unternehmens war die Katastrophe
sicher, sie wurde aber von den Verantwortlichen künstlich ver-
schleiert. Der Name der Gesellschaft, welcher die Verbindungen vertheilt,
ist jetzt verlebende Schwandelen bekanntlich, aber man wagt ihn
nicht zu veröffentlichen, aus Furcht, er könne die schäblichen
Verhältnisse erzählen. Eine parlamentarische Untersuchungskommission
ist gebildet, welche schonungslos vorgehen soll.

— Aus Bordeaux wird gemeldet: Schanzing habe die
Freiheitsbedingung angenommen. Nach anderen Mittheilungen aus
Bordeaux fand General Dobb's Wohnung von der Besatzung
verloren. Man ist in Höhe gelang. Ein Gericht besaß, einer
unter den gefangenen Schwarzen in Schanzing.

Gerichts-Zeitung.
Strafkammer.

(Richtstuhl — Schererei und Unterschlagung.)
Die Strafkammer befragte die Thäter, welche in der hiesigen Straf-
anstalt (Schutzhaus) Sachen anfertigen lassen, sind mit der Betreibung
ihres Gewinns betraut und haben als solche die Arbeiten an die
ihnen zugewiesenen Strafgefangenen zu vertheilen, zu bewirtschaften und
zu kontrollieren. Da hierbei Durchbrechungen vorkommen können, wenn
Wörter zu 15 Jahren Strafe verurtheilt, wird der Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter
Schauinspiel und Gefährlich ist, beide noch unbedeutend, waren
Wörtermeister des Mittelalters Hauptmann kirchlich. Es ward
ihnen zur Last gelegt, daß sie in dieser ihrer Eigenschaft Sachen,
wenn die Strafgefangenen von den ihnen zugehörigen Materialen
entlehnen, dieselben nachfolgende Vertheilung. Die Thäter

E. Meyer & Comp.,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 24a,
Weinhandlung.

Niederlage der
Deutschen Schaumweinfabrik Wachenheim.

Import von: **Thee, Cacao, Chocolate, Cigarren.**

Wir eröffnen unter obiger Firma eine Verkaufsstelle unserer Artikel; wir unterlassen unser reichhaltiges Lager-Verzeichniss zu veröffentlichen, nehmen dagegen Veranlassung darauf hinzuweisen, dass wir die von uns zum Verkauf gebrachten Sachen von **denkbar feiner Qualität** und bester Beschaffenheit mit einem wirklich **bescheidenen Nutzen** verabreichen; für die Reinheit und Reellität unserer Weine geben wir jede Garantie.

Grosses Lager halten wir in

Rhein- und Moselweinen,

auch der edelsten Gewächse und besten Jahrgänge; eines angenehmen, vorzüglichem

Bowlenwein à 1/2 Flasche 55 Pfg.

empfehlen
geneigter Beachtung.

Bordeaux und andere **Rothweine** in reicher Auswahl empfehlend, machen wir auf einige schöne, angenehme, billige **Tischweine** aufmerksam.

Portweine, Madeira, Malaga, Sherry, Medicinal-Ungar-, Tokayer Weine

in feinen, edlen und alten Qualitäten.

Samos, von **ärztlichen Autoritäten als Medicinal-Wein** wegen seiner **Reinheit, Süsseigkeit und geringen Alkoholgehaltes** sehr empfohlen, gilt derselbe als **feiner Dessertwein**. Wir verkaufen denselben sehr billig, 1/2 Fl. 1.50 Mk.

Cacao Driessen, leichtlöslich, findet wegen seiner Güte und Reinheit, ohne theure Reclame, Eingang in jedem Haus, wir können denselben deshalb **wesentlich billiger** als andere Cacaosorten zum Verkauf bringen.

Chocolate Suchard empfehlen wir in allen Preislagen und Qualitäten. **Thee** (direkter Import) bringen wir auch in verschiedenen ganz vorzüglichen Mischungen zum Verkauf und bemerken, dass es uns gelungen, darin den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen, wirklich gute preiswerthe Thees zu liefern.

Hochachtungsvoll
E. Meyer & Comp.

Veranda frei Haus.

Preislisten und Proben senden franco gratis.

Albin Hentze, Halle a. S., 39 Schmeerstr. 39.

Pfänflinge in Zeug- u. Lederbalg von 25 u. 50 Pfg. an, Zeug- u. Ledersitzbülge, Kugelgelenkpuppen in allen Grössen mit u. ohne Schlaflaugen von 50 Pfg. bis 12 Mk., Puppenköpfe in Porzellan, Biscuit, Wachs, Patent, Holz, mit Haar- u. gemalter Frisur, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe, Puppenhüte garnirt u. ungarirt, Puppenpulte, gekleidete Puppen in Zeug-, Leder- und Kugelgelenkbalg, reizend angezogen, Püppchen für Puppenstuben von 30 Pfg. bis 3 Mk. empfiehlt in grösster Auswahl zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Zurückgesetzte
Tischdecken, Teppiche, Bettvorlagen
Läuferreste, Möbelstoffreste
Portiären etc. etc.
stellen wir zu bedeutend ermässigten Preisen zum
Weihnachts-Ausverkauf.

Arnold & Troitzsch,
Gr. Steinstrasse 9.

C. F. Ritter's

3 Mark-Abtheilung

ist in diesem Jahre bedeutend vervollständigt und enthält viele hervorragend schöne und vortheilhafte Geschenkartikel, die nur infolge des enormen Aufwaches für den billigen Preis geliefert werden können.

3Mk Remontoir- Taschenuhren mit Schrauben- zeiger	3Mk Serbierbretter mit praktisch mit Majolika- oder Holzplatte	3Mk Wandsilber, echt oder poli- mit Majolika- einlage	3Mk Panelbrett mit Rückwand oder Handbuch- halter
3Mk Fein polierte Salonstühle, Abnützte Rahmen	3Mk Lampenschirm mit Spitzen- und Seiden- bändern	3Mk Taschent- taschen, Abteil., zum Fahren u. Sitzen	3Mk Wästenarten- schale mit ff. verfilz- t. Fuß
3Mk Kühn an's Glas (Napoli, Stanz, etc.)	3Mk Compl. Bier- service, best. aus Krug mit 6 Gläsern	3Mk 6 ff. vernickelte Kerzen- ständer, 2 Stück	3Mk Majolika- Glas- u. Zofe mit ff. verfilz- Deckel
3Mk Plaque-service, 3 verschied. Sorten	3Mk Porzellan- Kaffeekanne mit vergoldetem Metallfuß	3Mk Bambustisch, Bambus- stühle, Sessel	3Mk Bambus- Stammhalter für 3 Tische
3Mk Rubbings- schüssel mit Porzellan- Einlage	3Mk Majolika- vasen und Jardintieren	3Mk Stammstiel aus Glas oder Siegelt	3Mk ff. Glas mit 6 Perlmutter- Dübeln
3Mk Aufbewahrung eist Porzellan mit Zwiebeln	3Mk Kauschische, Schirmhalter, Salontische	3Mk Luterkitt mit Porzellan- einlage	3Mk Schreibzeug, Kautschuk, ff. verfilzt
3Mk Taschenmesser, Schliffspat, Perlmutter, Stichtorn	3Mk Edle Meerichom- spinn in ff. Glas	3Mk Solide Judgen- und Secunde- Portemonnaies	3Mk Necessaires und Schmuckkasten, reiz. Sachen
3Mk Brief- behälter aus Bronze	3Mk Delbrück- gemälde mit vergold. Rahmen, Gr. 22x28 cm	3Mk Hauslegen, geschl., complet mit Rahmen	3Mk Klingelstern, Gürtelstern, Reise- handtaschen

Es ist bei der bedeutenden Auswahl, welche diese Abtheilung enthält, vollständig unmöglich, alle darin befindlichen Artikel aufzählen, und empfehle ich eine Besichtigung des betr. Schaufensters. Einkäufe für Weihnachten wolle man nicht so lange verschieben, da sonst der Andrang sehr groß wird und leicht einzelne Artikel vergriffen sein können.

Auf Wunsch werden gekaufte Sachen bis Weihnachten aufbewahrt.

C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 91.

Cacao Driessen,
feinster **Holländischer Cacao,**
von Merken wegen seiner Reinheit u. Güte empfohlen.
Niederlage und Detailverkauf für Halle bei
E. Meyer & Comp., Große Ulrichstraße 24a.

Sehr günstige Gelegenheitsposten in:
reinwoll. Damentuchen und Ballstoffen,
Confectionsstoffen schwarz für Mäntel,
Jaquets, Pelzbezüge etc.
Grosse Auswahl in Kleiderstoffen.
Kleiderrester zu Festgeschenken äusserst billig.
Prachtvolle Puppenrester.
Schulze & Petermann, Halle a. S.,
Clearingstraße 1, Gehaus unterhalb des städt. Leibhauses.
Vertauf 1 Treppe hoch.

Verstellbares
Spiralfeder-Keilkissen

— D. R.-Patent No. 63428 —
(Combination)
von **Ernst Fischer, Cöthen in Ansb.,**
ist das Beste, was es als Kopfunterlage gibt, als Ersatz für die festen Keil-
kissen für Gebirge und Kranke. Dasselbe kann leicht bis zur Höhe verstell-
t werden, bietet dem Oberkörper eine federnde Unterlage und ist seiner eigenartigen
Konstruktion und Weichheit halber auch ohne Federkissen zu benutzen.
Merkmalen zur gefl. Ansicht, keine Aufträge nimmt entgegen

Herr C. Leuschner, Halle a. S., Friedrichstraße 47.
Großer Erfolg. Probe gratis.

Größte Auswahl
von
Schlittschuhen.
Schraubenschlittschuhe mit Riemen
A Paar 75 Pf.
Alle anderen Sorten entsprechend billig.
Fuchs & Grünbaum,
Gr. Ulrichstraße 26.

Steinkohlen aller Art (auch Anthracit), Steinkohlen-
Briketts, Stüben-Conk, Grude-Conk
und böhm. Braunkohlen (Salonkoben) zur vorzüglichsten Stuben-
und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in
ganzen Lawies, Fuhrn oder kleineren Quantitäten
Hilkehard & Kehrreiter, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

Meinverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlewerke
Wandseiferstraße 4.
Garantirt reines Roggenmehl. Beste Qualität. Billigste Preise.